

Pressemeldung

Riesling Kirchenstück Grosses Gewächs 2012 vom Weingut von Winning gewinnt den Berlin-Riesling-Cup 2013

Am 03. November 2013 fand der bekannte "Berlin-Riesling-Cup" statt. Organisator Martin Zwick hatte dazu 33 der besten Rieslinge Deutschlands aus dem Jahrgang 2012 geladen. Sieger wurde das Pfälzer Weingut Von Winning mit seinem Riesling Grosses Gewächs aus dem Forster Kirchenstück. Knapp dahinter landete der Versteigerungswein A. de. L. vom Weingut Emrich-Schoenleber von der Nahe. Dritter auf dem Siebertreppchen wurde mit dem La Borne vom rheinhessischen Weingut Wittmann ein weiterer Versteigerungswein.

Hier die Ergebnisliste der besten 20 Rieslinge aus 2012:

- 1 Von Winning Kirchenstück GG 96
- 2 Emrich Schoenleber A. de. L. 96
- 3 Wittmann La Borne 95
- 4 Wittmann Brunnenhäuschen GG 94
- 5 Keller Morstein GG 94
- 6 Bürklin Wolf Kirchenstück GG 94
- 7 Sven Klundt Kastanienbusch 94
- 8 Wagner Stempel Höllberg GG 94
- 9 Battenfeld Spanier Frauenberg GG 94
- 10 Von Winning Ungeheuer GG 93
- 11 Bürklin Wolf Pechstein GG 93
- 12 Peter Lauer Schonfels GG 93
- 13 Keller Abtserde GG 93
- 14 Karl Loewen 1896 93
- 15 Kühling Gillot Rothenberg GG 93
- 16 Wechsler Kirchspiel 93
- 17 Wittmann Morstein GG 93
- 18 Emrich Schoenleber Halenberg GG 92
- 19 Van Volxem Pergentskopp GG 92
- 20 Schaefer Fröhlich Stromberg GG 92

Die Jury des Berlin-Riesling-Cups wechselt jedes Jahr und setzte sich in 2013 aus folgenden Personen zusammen:

Wolf Albin (Riesling-Liebhaber, Berlin)
Matthias Dathan (verkostet für den Gault Millau, Berlin)
Christof Ellinghaus (Mit-Eigentümer Cordobar, Berlin)
Manfred Klimek (Captain Cork und Kolumnist Welt am Sonntag, Berlin)
Jürgen Klucken (Riesling-Liebhaber, Berlin)
Nikolai Laßmann (Riesling-Liebhaber, Berlin)
Michael Quentel (verkostet für den Weinwischer, Hamburg)
Gerhard Retter (Sommelier und Eigentümer der Fischerklause, Lütjensee)
Willi Schlögl (Sommelier Cordobar, Berlin)
Markus Vahlefeld (Medienproduzent, Köln)
Billy Wagner (Sommelier Rutz, Berlin)

Ausrichter der Probe war Martin Zwick, der nicht mitbewertet. Die Reihenfolge der Weine wurde von David Schildknecht, Wine Advocate, zusammengestellt.

Einig waren sich alle Verkoster des Berlin-Riesling-Cups, dass sie mit dem Jahrgang 2012 den vielleicht herausragendsten Jahrgang in Deutschland des letzten Jahrzehnts im Glas hatten. Noch nie zeigten sich deutsche Rieslinge in der Breite derart spannungsgeladen, komplex und hochelegant.

Zum Berlin Riesling Cup:

Im Jahr 2007 begann der Privatier Martin Zwick, seinen Traum von einem Berliner Weinsalon zu realisieren. Menschen mit einer Leidenschaft für Wein sollten in seinem Berliner Domizil zusammenkommen und ihre Meinungen austauschen. Wichtig war Martin Zwick, dass es eine wirklich "bunte" Mischung aus Aficionados sein sollte: Journalisten, Sommeliers, Weinliebhaber, Winzer, Händler.

Der Berlin-Riesling-Cup versammelt sich auf seine Einladung hin einmal im Jahr, um die besten Rieslinge aus Deutschland zu probieren. Auch bei den Weinen ist eine bunte Mischung angesagt: vom jungen aufstrebenden Winzer über das renommierte Grosse Gewächs bis hin zum raren Versteigerungswein soll alles vertreten sein.

Die Weine werden grundsätzlich von Martin Zwick ausgesucht und ein renommierter Weinkenner bestimmt die Probenreihenfolge. Alle Weine werden in 2er-Flights aus Zalto-Gläsern blind verkostet. Nach jeweils 10 Weinen werden die Bewertungen im 100-Punkte-Schema notiert und schließlich die Weine aufgedeckt. Das Ergebnis setzt sich aus einem Punktedurchschnitt aller Verkoster zusammen, wobei die jeweils beste und schlechteste Wertung gestrichen werden. Der Einfachheit halber wird die Siegerliste auf volle Punkte auf- bzw. abgewertet.

Kontakt
Markus Vahlefeld – Mediendienst
Alteburger Str. 51
50678 Köln
0172. 410 7197